

Weiter kommen...



Curriculum Notfallpsychologie Graz

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)
AAP, Vereinsgasse 15, 1020 Wien

Frühling 2021

Klinische Psychologie - Gesundheitspsychologie - Weiterbildungslehrgänge und Seminarreihen in der Psychologie und angrenzenden Bereichen

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur anerkannter Qualitätsanbieter in der Erwachsenenbildung (Ö-Cert)
Staatlich anerkannte Einrichtung nach §9 Abs.1 Psychologengesetz 2013; AAP GmbH, Vereinsgasse 15, 1020 Wien
Homepage: www.aap.ac.at, Email: office@aap.ac.at, Tel.: +43-1-406 73 70, Fax: +43-1-406 73 71, UID ATU49308707, FB185928z



1 Lehrgangsmotivation

Dieses Curriculum zum/zur NotfallpsychologIn bietet einen breiten Einblick über weiterführende Interventionen und Behandlungsstrategien nach einschneidenden Ereignissen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf notfallpsychologisch relevante Ereignisse im Arbeitskontext gelegt, da Akutkrisenintervention sehr häufig im Umfeld der Einsatzkräfte abgedeckt wird.

Die TeilnehmerInnen verinnerlichen die Abläufe und notfallpsychologischen Interventionen durch viele Praxiseinheiten und Selbsterfahrungsblöcke ganz besonders.

2 Zertifizierung

Nach Absolvierung des Curriculums erfolgt die Zertifizierung wie folgt:

- **NotfallpsychologIn:** für Klinische PsychologInnen, GesundheitspsychologInnen, SchulpsychologInnen, Arbeits-, Organisations- und WirtschaftspsychologInnen

Der Lehrgang „Notfallpsychologie“ richtet sich an PsychologInnen aus den verschiedenen Fachbereichen. Als BeraterInnen in Krisensituationen bzw. in der Durchführung präventiver Maßnahmen betrifft dies

- Klinische- und GesundheitspsychologInnen
- SchulpsychologInnen
- Arbeits-, Organisations- und WirtschaftspsychologInnen

• 3 ReferentInnen



Mag. Heidrun Nedoma

Ausbildung:

- Notfallsanitäterin
- Klinische- und Gesundheitspsychologin
- Arbeitspsychologin
- Notfallpsychologin
- Kriseninterventionstrainerin

Weiterbildungen:

- „Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige“; Fonds Gesundes Österreich
- AKT-Affekt Kontrolltraining
- Unterstützung bei der Basisversorgung gem. der Gesundheits- und Krankenpflege Basisversorgung- GuK-BAV, BGBl. II Nr. 281/2006
- Deeskalationsmanagement, Dr. Ch. Göttl
- Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson lt. ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (AUVA)
- Arbeitsbewältigungscoaching (Arbeitsleben KG)
- Konflikte in konstruktive Kritik umwandeln
- Basiskurs für Internationale Einsätze
- Führungskräfte- und Teamtraining
- Offiziersausbildung, Bildungszentrum Österreichisches Rotes Kreuz in Wien
- Effective Strategies for CISM (Critical Incident Stress Management)

Referenzen und Berufliche Erfahrung:

Ab 10/2013: Tätigkeit in der Justiz, Psychologischer Fachdienst in der Justizanstalt Karlau

zuvor: Klinische und Gesundheitspsychologin, Stellvertretende Einrichtungsleiterin in der Einrichtung „Neuland“ für Menschen mit Doppeldiagnosen, massiven Verhaltensauffälligkeiten und großem Selbst- und Fremdaggressionspotential, Arbeit mit forensischen KlientInnen, verurteilt nach § 21.1 StGB

Supervisorin des Österreichischen Roten Kreuzes, Ö3 Kummernummer

1999-2011: Leiterin der Akutkrisenintervention des Österreichischen Roten Kreuzes

2010-2011: Konzeption und Aufbau eines Krisenmanagements an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

2008-2011: Vollzeitbeschäftigung bei „Service Arbeit und Gesundheit“, Case Management, klinisch-psychologische Behandlung, Diagnostik, Konfliktlösung und Gesundheitsförderung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

2004-2005: Krisenintervention in Sri Lanka und Thailand im Rahmen der Tsunami Katastrophe im Auftrag des BMI.

Lehrbeauftragte und Trainerin (seit 2002):

Themenbereiche: Suizidprävention, Psychiatrische Notfälle, Stressmanagement, Krisenintervention, Deeskalationsmanagement, Konfliktmanagement, Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Professionelle Seminargestaltung, Rhetorik, Kommunikation

Auftraggeber: Österreichisches Rotes Kreuz, Land Steiermark, Österreichisches Bundesheer, Sicherheitsakademie Polizei- SIAK, Republik Slowakei, Firma SECIS, Lebenshilfe, ...

Lebensmotto:

„Es ist leichter andere zu begeistern, wenn man selbst begeistert ist!“

4 Organisatorisches

4.1 Termine Graz

Den Terminüberblick finden Sie im gesonderten Terminblatt.

Lehrgangsumfang: 48 EH Theorie zzgl. 8 EH Supervision und 2 Falldokumentationen

4.2 Ort

Graz

4.4 Ihre Investition in den Lehrgang

Modul 1-4: EUR 1.040,- (inkl. USt.); Lehrgang

Modul 5: EUR 540,- (inkl. USt.); Supervision, Begutachtung der Fallvignetten,
Zertifizierung

Gesamt: EUR 1.580,- (inkl. USt.)

4.5 Fördermöglichkeiten

Die Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)[®] ist Ö-Cert zertifiziert und daher als förderungswürdiger Bildungsanbieter durch alle neun Bundesländer anerkannt. Details entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Förderungsüberblick.

4.6 Anmeldeschluss

Zwei Wochen vor Lehrgangsstart

4.7 Kontakt und Feedback

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)
 Vereinsgasse 15/EG, 1020 Wien
 Tel. 01 / 406 73 70, Fax 01 / 406 73 71
 @ akademie@aap.co.at, Internet: www.aap.ac.at

5 Inhalte

Dieses Curriculum zum/zur NotfallpsychologIn bietet einen breiten Einblick über weiterführende Interventionen und Behandlungsstrategien nach einschneidenden Ereignissen. Ein besonderes Augenmerk wird auf notfallpsychologisch relevante Ereignisse im Arbeitskontext gelegt, da Akutkrisenintervention sehr häufig im Umfeld der Einsatzkräfte abgedeckt wird. Die TeilnehmerInnen verinnerlichen die Abläufe und notfallpsychologischen Interventionen durch viele Praxiseinheiten und Selbsterfahrungsblöcke ganz besonders.

Modul 1:

Einführung in das Thema:

Stress, Stressverarbeitung, Akute Belastungsreaktion, Notfall, Krise, Trauma (4 EH)

Rollenspiel Seminar zur Psychischen Erste Hilfe (4 EH)

Trauma:

Grundlagen, Störungsbilder (Posttraumatische Belastungsstörung, Borderline, komplexe Trauerreaktionen) (4 EH)

Modul 2:

Behandlung und Behandlungsstrategien bei Traumafolgestörungen:

Behandlungsplanung, Behandlungsinterventionen- Überblick über mögliche psychologische Behandlungstechniken (4EH)

Umgang mit bedrohlichen Diagnosen (4 EH)

Kinder und Jugendliche im Fokus der notfallpsychologischen Interventionen (4 EH)

Modul 3:

Trauer und Trauerverarbeitung:

Überbringen schlechter Nachrichten, Umgang mit Verstorbenen, Rituale des Abschied nehmen und interkulturelle Aspekte (4EH)

Peritraumatische Diagnostik und Diagnostik bei Traumafolgestörungen:

Behandlung und Gefährlichkeitsdiagnose, PTSD, Begutachtung, Unterbringungsgesetz(UBG) (4EH)

Notfälle in der psychologischen Behandlung:

Suizidalität, Behandlungsabbrüche, Drohungen (4EH)

Modul 4:Strategie in der Notfallpsychologie:

Umgang mit Mitarbeitern im traumatischen Stress, Rückkehr an den Arbeitsplatz nach außergewöhnlichen Belastungen (4EH)
Großschadensfall, Umgang mit der Presse (4EH)

Didaktik der Notfallpsychologie:

Vermittlung von Inhalten der Notfallpsychologie in der Ausbildung und in Notfallsituationen, Presse (4EH)

Critical Incident Stress Management CISM

Eskalation – Deeskalation: Strategien und Handlungsansätze

Modul 5:Fallsupervision und Psychohygiene: (8EH)

Diskussion von notfallpsychologisch relevanten Fällen.

Jede/r der TeilnehmerInnen muss im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens zwei relevante Fallbeispiele einbringen, diese können auch aus dem Arbeitsumfeld stammen.

Zertifizierung zum/zur NotfallpsychologIn

1 Fall der beiden Fälle ist in schriftlicher Form aufzuarbeiten, dieser bildet die Diskussionsgrundlage für Praxis und Theorie in der Zertifizierung.